

## Obendorfer investiert in „Birkenhof“

**Der Hotelier aus Hofenstetten steckt vier Millionen Euro in einen Erweiterungsbau mit neun Suiten, Wellnessbereich, Tiefgarage und Energiezentrale.**



**Landrat Volker Liedtke (2.v.r.) legte mit Bürgermeister Martin Birner (2.v.l.) und Hotelier Hubert Obendorfer (r.) den Grundstein für den Erweiterungsbau des Landhotels Birkenhof in Hofenstetten. Foto: Probst**

Von Karl-Heinz Probst

Neunburg. Die Sonne lachte am Freitag über dem Landhotel Birkenhof anlässlich der Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau. Eigentlich hätte das Projekt schon vor einem Jahr in Angriff genommen werden sollen, aber Probleme mit den Planern verzögerten den Bau. Mit einem neuen Planungsteam aus Regensburg soll das Projekt jetzt in einem Kraftakt bis Ende des Jahres aus dem Boden gestampft werden. Wie Hotelier Hubert Obendorfer bei der Begrüßung der Gäste bekanntgab, soll im Juni Richtfest gefeiert werden. Die ersten Gäste sollen in dem Neubau dann Silvester feiern können. Der Stellenwert seines Hauses werde mit dem Projekt weiter gesteigert und er hoffe, dass es damit fit für die Gäste der Zukunft sein werde. Insgesamt investiert Obendorfer rund vier Millionen Euro in das Projekt..

„Hier schließt sich der Kreis“, sagte Landrat Volker Liedtke in seinem Grußwort. Eine seiner ersten Amtshandlungen anno 1996 sei der Spatenstich für das Landhotel Birkenhof gewesen. Und die Grundsteinlegung heute sei eine seiner letzten Amtshandlungen. Er dankte der Familie Obendorfer, weil sie mit einem enormen unternehmerischen Risiko im Oberpfälzer Seenland, das es damals noch gar nicht gab, ein Leuchtturm-Projekt geschaffen habe. Die Obendorfers hätten das Potenzial der Gegend und der Landschaft

erkannt. Sie hätten stets neue Ideen aufgegriffen und und sie auch umgesetzt, weil Stillstand bedeute auch Rückschritt – vor allem im Tourismus.

Bürgermeister Martin Birner hob die enorme Bedeutung des Landhotels Birkenhof für die Stadt Neunburg heraus. Es erfreue sich bei den Urlaubsgästen großer Beliebtheit. Aber auch der Bürgermeister ist erfreut über die Investitionen der Familie Obendorfer und versicherte, sie auch künftig bei ihren Projekten nachhaltig zu unterstützen.

Architekt Christoph Vockerodt aus Regensburg stellte vor dem Akt der Grundsteinlegung die Baumaßnahme kurz vor. Im unteren Teil entstehe eine Tiefgarage mit 18 bis 20 Stellplätzen sowie die Energiezentrale mit einem modernen Blockheizkraftwerk. Auf der zweiten Ebene ist der Fitness- und Beautybereich mit einer Fläche von 800 Quadratmetern vorgesehen. Auf der dritten Ebene werden neun hochwertige Suiten errichtet mit einer durchschnittlichen Größe von 70 Quadratmetern mit großzügigen Terrassen- und Bäderanlagen.

Das Gebäude werde von der Firma Steininger in Stahlbeton-Fertigbauweise errichtet. Seniorchef Anton Steininger erinnert bei dieser Gelegenheit, das er bereits 1967 mit dem Vater von Hubert Obendorfer, Sebastian Obendorfer, erste Bauprojekte realisiert habe, da sei der jetzige Bauherr noch in den Kinderschuhen gesteckt. Architekt Vockerodt informierte weiter, vor allem natürliche Baustoffe zu verwenden. Die Verkleidung erfolge mit Zedernholz, außerdem werde sehr viel Glas eingesetzt.

Projektleiter Jürgen Vielhuber füllte dann einen Metallzylinder unter anderem mit der Baugenehmigung, Bauplänen sowie der aktuellen Ausgabe der Mittelbayerischen Zeitung. Landrat Volker Liedtke dufte ihn dann in den Grundstein legen.

Den Akt der Grundsteinlegung feierten die Gäste anschließend auf der Sonnen-Terrasse des Birkenhof mit einem

exquisiten Mittagessen, das dem Sterne-Hotel wieder einmal alle Ehre machte.

---

**URL:** <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10073&lid=0&cid=0&tid=0&pk=1043356>